

# Hinweise für Autoren

Susanne Huiss

## Übersicht

Konzept der „Radiologie up2date“	1
Formale Aspekte	2
Elemente der Beiträge	2
Textelemente im Anhang	3
Einreichung und weiteres Vorgehen	4
Resümee	4
Technische Informationen	5
Ansprechpartner	7

## Zusammenfassung

Die Hinweise enthalten alle wichtigen Informationen, die Sie bei der Erstellung Ihres Beitrages benötigen. Informationen zum Konzept im Allgemeinen und praktische Hinweise zu den formalen Notwendigkeiten erleichtern Ihnen Ihre Arbeit und führen zu einem „perfekten“ Radiologie-up2date-Artikel.

## Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor,

Sie haben sich freundlicherweise bereit erklärt, einen Beitrag für die „Radiologie up2date“ zu verfassen – **vielen Dank!** Wir freuen uns, dass Sie sich bei unserem innovativen Projekt engagieren.

Lesefreundlichkeit, konsequent arbeitsplatzorientierte und praxisnahe Ausrichtung der Inhalte sind die herausragenden Merkmale unserer Zeitschrift. Wir bitten Sie daher herzlich, die nachstehenden Hinweise sorgfältig zu lesen und bei der Abfassung Ihres Manuskripts zu beachten. Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen die Herausgeber bzw. der Georg Thieme Verlag sehr gerne zur Verfügung.

## Konzept der „Radiologie up2date“

**Zielgruppe.** Die „Radiologie up2date“ wendet sich in erster Linie an den Radiologie-Facharzt (CME-Gedanke), in zweiter Linie an den Weiterbildungsassistenten in der Radiologie.

**Inhalt.** Der Inhalt unserer Zeitschrift ist konsequent arbeitsplatzorientiert und praxisnahe ausgerichtet. Der Radiologe soll konkrete Anweisungen und Hinweise erhalten, wie etwas gemacht wird. Der klinische Hintergrund sollte demonstriert werden (Warum führe ich diese Untersuchung durch? Welche Fragen des Kliniklers muss ich beantworten können?).

**Didaktik.** Didaktische Text- und Bildelemente unterstützen das Lesen und die Arbeit mit dem Text. Der Leser kann in jedem Heft CME-Punkte zu relevanten radiologischen Themen erwerben.

Die „Radiologie up2date“ bietet praxisorientierte und fortbildungsrelevante Inhalte für radiologisch tätige Fachärzte und Weiterbildungsassistenten in Klinik und Praxis.

Tabelle 1

## Elemente der Beiträge

## Textelemente

Überschriften <sup>1</sup>	Beitragstitel + maximal 4 Überschriftsebenen
Spitzmarken <sup>1</sup>	fette Hervorhebungen am Satzbeginn mit gliederndem Aspekt
Aufzählungen <sup>1</sup>	zur Gliederung und „Auflockerung“ des Textflusses
Zusammenfassung <sup>1</sup>	deutsche Zusammenfassung (max. Umfang 100 Wörter)
Abstract <sup>1</sup>	englischer Abstract (max. Umfang 100 Wörter)
Keywords <sup>1</sup>	6 englische Keywords
Merksätze <sup>1</sup>	wichtige Aussagen als Merksätze kennzeichnen
Box „Tipps & Tricks“ <sup>2</sup>	praktische Anweisungen für die Durchführung einer Untersuchung, Interpretation der Ergebnisse, Einsatz weiterer Untersuchungen, Vermeidung der häufigsten Fehler etc.
Box „Klinischer Hintergrund“ <sup>2</sup>	vertiefendes Wissen und Darstellung der therapeutischen Konsequenzen des radiologischen Befundes
Box „Checkliste“ <sup>2</sup>	z. B. Vorgehen bei Untersuchung, technische Parameter etc.
Box „Kernaussagen“ <sup>2</sup>	kurzes Fazit am Textende
Tabellen <sup>1</sup>	hier z. B. Darstellung der in Frage kommenden Differenzialdiagnosen bei den im Bild vorliegenden morphologischen Erscheinungen, Gegenüberstellung der Krankheitsbilder und ihrer zugehörigen morphologischen Kriterien etc.; alle Tabellen chronologisch aufsteigend durchnummerieren
Bildlegenden <sup>1</sup>	Beschreibung der Abbildungen, Erläuterung aller im Bild zu sehenden wichtigen Fakten sowie ggf. Erläuterung der im Bild verwendeten Symbole und Abkürzungen; alle Bildlegenden analog den Abbildungen chronologisch aufsteigend durchnummerieren
Literaturzitate <sup>1</sup>	die Zahl der Literaturzitate ist auf 30 begrenzt
Lebenslauf/Foto <sup>1</sup>	enthält den oder die Autoren-Lebensläufe in Kurzform (nicht mehr als 100 Wörter pro Autor); zu jedem Lebenslauf gehört ein aktuelles Autoren-Foto
CME-Fragen <sup>1</sup>	10 Kontrollfragen (CME = continuous medical education) nach dem Multiple-Choice-Verfahren, die sich inhaltlich mit dem Beitrag auseinandersetzen
<b>Bildelemente<sup>1</sup></b>	
Digitale Vorlagen Grafiken Flussdiagramme Audio-/Videofiles	nähere Beschreibung aller Bildelemente siehe unter „Technische Informationen“

<sup>1</sup> Elemente, die zur Manuskripteinreichung zwingend vorliegen müssen<sup>2</sup> Elemente, die zur didaktischen Aufbereitung verwendet werden können

## Formale Aspekte

## Art der Beiträge

Die „Radiologie up2date“ publiziert *Übersichtsartikel zur Weiterbildung*. Es werden nur Arbeiten angenommen, die vorher weder im In- noch im Ausland veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angeboten wurden. Über die Annahme entscheidet das Herausgebergremium unter Heranziehung von 1 – 2 Gutachtern.

## Anzahl der Autoren

Die Anzahl der Autoren ist auf *maximal 3* begrenzt. Nur in begründeten Ausnahmefällen und dann nach Rücksprache mit dem zuständigen Herausgeber können 4 Autoren akzeptiert werden.

## Umfang der Beiträge

Der Umfang der Beiträge sollte *15 Druckseiten* nicht überschreiten (ca. 4500 Zeichen inkl. Leerzeichen in der Word-Statistik ergeben 1 komplette Druckseite; hinzu kommen dann noch die Abbildungen, wobei durchschnittlich 4 Einzelabbildungen 1 Druckseite ergeben). Die Gesamtzahl der Einzelabbildungen sollte 30 nicht überschreiten.

## Elemente der Beiträge (Tab. 1)

## Aufbau

**Strukturiert und übersichtlich.** Der Leser soll sich in Ihrem Artikel *schnell und einfach orientieren* können. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie Ihren Text mit den in Tab. 1 definierten Bausteinen „veredeln“. Bitte nutzen Sie so viele wie möglich der zur Verfügung stehenden Textelemente. Mit ihrer Hilfe soll man das Wesentliche eines Artikels erfassen. Grafiken und Flussdiagramme erhöhen die Verständlichkeit von komplexen Zusammenhängen.

Auf jeder Manuskriptseite sollte mindestens ein Merksatz bzw. ein anderes didaktisches Element stehen.

## Überprüfen des Manuskriptes

### Checkliste

#### Manuskriptentwurf

- Wurden Überschriften und Spitzmarken optimal zur Gliederung genutzt?
- Ist der Text eindeutig formuliert? Finden sich klare Handlungsanweisungen und ausschließlich relevante Informationen?
- Wurde die Übersichtlichkeit durch Aufzählungen und Tabellen erhöht?
- Ist Wichtiges und/oder Interessantes als Merksatz oder in einem anderen didaktischen Element hervorgehoben?
- Gibt es genügend Bildelemente? Kann ein komplizierter Sachverhalt eventuell grafisch veranschaulicht werden?
- Haben Sie Kernaussagen formuliert und als kurzes Fazit am Textende platziert?

Für jede Druckseite sollte mindestens 1 Abbildung vorgesehen sein.

## Textelemente im Anhang

### Literaturzitate

Die Anzahl der Literaturzitate, die am Ende des Artikels stehen, ist auf **30 begrenzt**. Sie müssen in der *Reihenfolge des Erscheinens* im Manuskript sortiert und nummeriert sein. Im Text sollte man auf die entsprechende Nummer verweisen.

### Beispiele

#### für eine korrekte Zitierweise

aus einem Buch:

Emmrich J. Labordiagnostik. In: Hoffmann J, Kroesen A, Klump B (Hrsg). Chronisch entzündliche Darmerkrankung. Stuttgart: Thieme; 2004: 97 – 99

aus einer Zeitschrift:

Bluemke DA, Soyer P, Fishman EK. Nontumorous low-attenuation defects in the liver on helical CT during arterial portography: frequency, location and appearance. Am J Roentgenol. 1995; 164: 1141 – 1145

Petersen J, Lochmüller H, Walter MC. Therapie der Muskeldystrophien. Akt Neurol. online publiziert 2006: DOI: 10.1055/s-2005-915455

### Informationen über die Autoren

Jeder Autor wird mit Foto und kurzem Lebenslauf (nicht mehr als 100 Wörter pro Autor) vorgestellt. Hinzu kommt die Korrespondenzadresse.

### CME – Multiple-Choice-Fragebogen

**Ziel des Fragebogens.** Der Multiple-Choice-Fragebogen (CME-Test) ist als Lernerfolgskontrolle zur Erlangung der CME-Punkte von den Ärztekammern vorgeschrieben. Um die CME-Punkte zu erhalten, muss der Teilnehmer eine Lernerfolgskontrolle in Form eines Multiple-Choice-Fragebogens durchführen und einen vorgegebenen Prozentsatz der Fragen richtig beantworten.

#### Inhalt des Fragebogens:

- Jeder Fragebogen bezieht sich auf die im Fortbildungsartikel behandelten Inhalte, sodass der Teilnehmer ohne weitere Zusatzmaterialien den Fragebogen beantworten kann.
- Kern der Fragen sind die wichtigen, fachlichen Ausführungen des Fortbildungsartikels.

#### Anzahl und Grundstruktur der Fragen und Antworten:

- Jeder Fragebogen muss gemäß Vorgabe der Ärztekammern aus 10 Multiple-Choice-Fragen bestehen.
- Zu jeder Frage gibt es genau **5 Antwortmöglichkeiten (A – E)**, von denen nur eine richtig ist.
- Die Fragen und Antworten sollen möglichst kurz und präzise formuliert sein.
- Der Wortlaut der richtigen Antwort ist im Fragebogen fett markiert.

**Fragetypen: Einfachauswahl.** Zu einer Frage werden 5 Antworten (A – E) angeboten, von denen, je nach Fragestellung, eine richtig bzw. falsch ist.

Beispiele:

Frage: *Welcher der folgenden Dichter ist Verfasser des Gedichts „Die Glocke“?*

A Johann Wolfgang von Goethe

B Heinrich von Kleist

**C Friedrich Schiller**

D Theodor Fontane

E Gottfried Benn

Frage: *Was ist kein reguläres Farbsignal einer Verkehrsampel?*

A rot – Halt vor der Kreuzung!

B gelb – Vor der Kreuzung auf das nächste Zeichen warten!

C grün – Der Verkehr ist freigegeben.

**D grün und gelb – Gleich wird der Verkehr freigegeben.**

E rot und gelb – Gleich wird der Verkehr freigegeben.

### CME

Die CME (= continuous medical education)-Beiträge sind ein wesentliches Qualitätsmerkmal der „Radiologie up2date“. Alle Leserbefragungen stimmen darin überein: Selbst wenn die Leser das Angebot der Zertifizierung nicht wahrnehmen, dient der CME-Fragebogen regelmäßig als Überprüfung der Lektüre.

## Einreichung und weiteres Vorgehen

### Einreichen des Beitrages

**Form.** Sie können den Beitrag per E-mail und/oder Post bei dem jeweils für die Rubrik zuständigen Herausgeber einreichen.

**Vollständigkeit.** Bitte kontrollieren Sie, dass die folgenden Inhalte in Ihrer Sendung sind:

### Checkliste

#### für die Einsendung Ihres Beitrags

- Autorennamen mit Nennung der Klinik und Anschrift (inkl. Telefon, Fax und E-Mail-Adresse)
- Porträtfotos der Autoren
- Lebenslauf der Autoren
- Manuskript
- sämtliche Bildvorlagen
- CME-Fragen und -Antworten

**E-mail.** Bei größeren Bildanhängen staffeln Sie bitte die Einsendung und schicken sie in mehreren Portionen an den zuständigen Herausgeber. Wenn Sie Abbildungsvorlagen vorgesehen haben, die nicht digital vorliegen, vermerken Sie dies bitte in Ihrer E-mail und senden Sie sie per Post nach.

Bitte prüfen Sie auch die per E-mail eingereichten Artikel auf Vollständigkeit!

**Postweg.** Drucken Sie den Beitrag einmal aus und brennen Sie ihn auf eine CD-ROM. Verpacken Sie beides in einem stabilen Umschlag.

**Adressat.** Schicken Sie den Artikel bitte an den zuständigen Herausgeber. Dort wird der Artikel geprüft und ggf. mit ergänzenden Vorschlägen versehen. Diese werden an Sie weitergeleitet mit der Bitte um Berücksichtigung. Die endgültige Fassung schicken Sie an den zuständigen Herausgeber. Nach endgültiger Freigabe wird der Artikel im Verlag eingereicht.

### Wie geht es weiter?

**Redaktion.** Ihr Artikel wird nach Freigabe durch Sie und die Herausgeber von einem medizinisch und radiologisch versierten Redakteur lesergerecht bearbeitet und an das didaktische Konzept der Zeitschrift angepasst.

**Imprimatur.** Fristgerecht vor Erscheinen des Heftes, in dem Ihr Artikel erscheinen wird, erhalten Sie eine pdf-Datei des gesetzten Beitrages per E-mail mit der Bitte um zeitnahe Druckfreigabe. Kleinere Korrekturen können selbstverständlich noch durchgeführt werden.

**Veröffentlichung.**

**Honorierung.** Sie erhalten 15,62 € pro Druckseite Aufwandsentschädigung (250 € für 16 Druckseiten).

**Imprimatur.** Ca. 4–6 Wochen nach Manuskripteinreichung erhalten Sie ein pdf des gesetzten Beitrags mit der Bitte um zeitnahe Druckfreigabe. Kleinere Korrekturen können selbstverständlich noch durchgeführt werden. Die Herausgeber behalten sich ein editorielles Eingreifen (nach Rücksprache mit dem Autor) vor.

## Resümee

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Wir freuen uns sehr über die gemeinsame Zusammenarbeit und möchten Sie bitten, bei Unklarheiten jederzeit mit uns Kontakt aufzunehmen.

Viel Erfolg und Spaß beim Schreiben!

## Technische Informationen

**Tabelle 2**
**Technische Informationen zur Texterfassung**

Elemente	Erläuterung
Textverarbeitungsprogramm	Bitte arbeiten Sie mit MS-Word (ab Version 6.0) oder speichern Sie Ihren Text als RTF-Datei. Benutzen Sie auf keinen Fall Formatvorlagen/Makros und Tabulatoren, da diese mühsam vor dem Satz entfernt werden müssen.
Orthografie	Es wird die neue Rechtschreibung verwendet (Duden, 24. Auflage).
Textfluss	Den Text bitte fortlaufend ohne automatische oder manuelle Silbentrennung erfassen. Die Return-Taste darf nur am Ende eines Absatzes verwendet, und es darf kein Seitenumbruch vorgenommen werden.
Überschriften	Für die Gliederung dürfen Sie (inkl. des Beitragstitels) max. 5 Überschriftsebenen verwenden.
Hervorhebungen im Text	Im laufenden Text nur kursive Auszeichnungen vornehmen. Verzichten Sie bitte auf Unterstreichungen oder Hervorhebungen in Großbuchstaben.
Tabellen und Verweise	Die Tabellen erstellen Sie bitte mit der Tabellenfunktion Ihres Textverarbeitungsprogramms. Bitte nummerieren Sie die Tabellen chronologisch aufsteigend und stellen Sie sie gesammelt an das Ende des Textes. Für jede Tabelle muss ein Verweis im Fließtext notiert werden (Tab. 1, Tab. 2 bis Tab. x). Die Tabellen werden dann durch den Satzbetrieb an der entsprechenden Stelle eingefügt.
Bildelemente und Verweise	Bitte nummerieren Sie die Bildelemente chronologisch aufsteigend und notieren Sie für jedes Bildelement einen Verweis im Fließtext (Abb. 1, Abb. 2 bis Abb. x). Die Abbildungen werden dann durch den Satzbetrieb an den entsprechenden Stellen eingefügt.
Bildlegenden	Bitte nummerieren Sie die Bildlegenden analog der Abbildungsnummerierung chronologisch aufsteigend und stellen Sie sie gesammelt an das Ende des Textes. Für jede Teilabbildung sollte eine eigene Bildlegende vorliegen.

**Tabelle 3**
**Technische Informationen zu Bildelementen**

Element	Erläuterung
Farbigkeit	Die Zeitschrift wird durchgehend zweifarbig gestaltet. Alle Abbildungen (Ausnahmen: Grafiken und Flussdiagramme) werden schwarz-weiß reproduziert. Die Verwendung von farbigen Abbildungen ist nur in begründeten Einzelfällen und nach Rücksprache mit dem Verlag möglich.
Halbton-Abbildungen	Alle Abbildungen sollen digital im tif- oder jpeg-Format mit einer Mindestpixelbreite von 850 Pixel (Autorenfotos: 400 Pixel) eingereicht werden. Sie helfen uns sehr, wenn Sie bei der Bildgröße der Abbildungen darauf achten, dass Sie eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben. In Ausnahmefällen können auch Fotoabzüge, Dias oder Originalröntgenfilme verwendet werden.
Grafiken/ Flussdiagramme	Die Entwürfe können als Skizzen in Word oder Powerpoint eingereicht werden. Sie werden ggf. von unseren Grafikern neu gezeichnet. Mit Flussdiagrammen kann man sehr gut komplexe Handlungsabläufe (z. B. eine effiziente Diagnostik mit daraus resultierenden Therapieoptionen) darstellen, weshalb Sie von Lesern im Allgemeinen sehr geschätzt werden.
Audio-/Videofiles	Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich bewegte Bilder online einzustellen. Bitte notieren Sie hierfür einen speziellen Verweis in der Bildlegende. Für die Audio-/Videofiles gelten folgende Zielvorgaben für eine ordentliche Online-Darstellung: Dateiformat: mov oder mpg. Dateigröße: max. 5 MB. Abspielgröße: 320 x 240 (mit Steuerleiste). Abspieldauer: 1 min.
Fremde Bildquellen	Falls Sie Abbildungen aus anderen Büchern, Zeitschriften oder dem Internet verwenden möchten, müssen Sie die genaue Quelle angeben (inkl. der Auflagennummer bei Büchern) und eine schriftliche Abdruckgenehmigung des jeweiligen Verlages beilegen. Grafiken zeichnen wir in der Regel neu.
Persönlichkeitsrechte	Von allen abgebildeten Personen müssen Sie schriftliche Einverständniserklärungen vorlegen, ggf. von den Erziehungsberechtigten. Sprechen Sie uns bitte darauf an, gerne können wir Ihnen hierzu ein Formular zur Verfügung stellen.

## Abstract

These instructions include all important informations, which you need to write your article. General informations about the conception and practical instructions about the formal necessities make it easier for you to write the “perfect” Radiologie-up2date-article.

## Keywords

Instructions · general informations · practical instructions · formal necessities

## Ansprechpartner

### Herausgeber

Prof. Dr. med. Michael Galanski (Schriftleitung)  
Medizinische Hochschule Hannover  
Zentrum Radiologie  
Diagnostische Radiologie  
Carl-Neuberg-Straße 1  
30625 Hannover  
Tel. ++49/(0)511/532-3421/3422  
Fax: ++49/(0)511/532-3885  
E-mail: galanski.m@mh-hannover.de

Zuständig für folgende Rubriken:  
Abdominelle und gastrointestinale Radiologie  
sowie Urogenitale Radiologie.

Prof. Dr. med. Olav Jansen  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Neurochirurgische Universitätsklinik  
Sektion Neuroradiologie  
Schittenhelmstraße 10  
24105 Kiel  
Tel. ++49/(0)431/597-4808  
Fax: ++49/(0)431/597-4913  
E-mail: o.jansen@neurorad.uni-kiel.de

Zuständig für folgende Rubriken:  
Neuroradiologie und Gerätetechniken,  
Neuentwicklungen, Digitale Radiologie.

Prof. Dr. med. Ulrich Mödder  
Medizinische Einrichtungen der Universität  
Zentrum für Radiologie  
Institut für Diagnostische Radiologie  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf

Tel. ++49/(0)211/81-177-52  
Fax: ++49/(0)211/81-161-45  
E-mail: moedder@uni-duesseldorf.de

Zuständig für folgende Rubriken:  
Kopf/Hals-Radiologie, Brustbildgebung,  
Mammographie, Pädiatrische Radiologie und  
Informationen der Akademie.

Prof. Dr. med. Wolfgang Steinbrich  
Universitätskliniken Basel  
Institut für Diagnostische Radiologie  
am Dept. Medizinische Radiologie  
Petersgraben 4  
4031 Basel  
Schweiz  
Tel. ++41/61/265-4384/4385  
Fax: ++41/61/265-5351  
E-mail: wsteinbrich@uhbs.ch

Zuständig für folgende Rubriken:  
Allgemeine Themen, Pulmonale und kardio-  
vaskuläre Radiologie und Interventionelle  
Radiologie.

Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Wörtler  
Klinikum rechts der Isar  
Institut für Röntgendiagnostik der TU München  
Ismaninger Straße 22  
81675 München  
Tel. ++49/(0)89/4140-2696  
Fax: ++49/(0)89/4140-4834  
E-mail: woertler@roe.med.tum.de

Zuständig für folgende Rubrik:  
Muskuloskeletale Erkrankungen.

### Verlagsredaktion

Georg Thieme Verlag KG  
Susanne Huiss M.A.  
Klinik und Praxis  
Verlagsbereich 1  
Projektmanagement  
Rüdigerstraße 14  
70469 Stuttgart  
Tel. ++49/(0)711/8931-405  
Fax: ++49/(0)711/8931-564  
E-mail: Susanne.Huiss@thieme.de